

ZWERGENPOST

120

14. Oktober 2014

Informationen für die Eltern der Waldorfkinderergärten in
Stötteritz, Gohlis und Süd

Mit einer Handlaterne,
Laterne, Laterne!
Sonne, Mond und Sterne,
Die doch sonst am Himmel stehn,
Lassen sich heut nimmer sehn.

Zwischen Wasserreih und Schloss
Ist die Finsternis so groß,
Gegen Löwen rennt man an,
Die man nicht erkennen kann.

Kleine, freundliche Latern,
Sei du Sonne nun und Stern!
Sei noch oft der Lichtgenoss
Zwischen Wasserreih und Schloss,
Oder- dies ist einerlei-
Zwischen Schloss und Wasserreih!

Theodor Storm



Kindermund

Ein Mädchen von fünf Jahren fragt die Erzieherin: "Kennst Du den Film von Janosch, der das Haus immer höher haben will? Der ist ganz schön Hausgierig..."

Schließzeiten:

Weihnachten:	22. Dezember 2014 - 02. Januar 2015
Ostern:	02. April 2015 - 07. April 2015
Himmelfahrt:	15. Mai 2015
Sommerferien:	27. Juli 2015 – 14. August 2015

Liebe Eltern von Vorschulkindern! Bitte bedenken Sie bei der Urlaubsplanung, dass Ihr Vertrag zum 31. Juli 2015 endet.

Rückblick Herbstfest

Allen Helfern, sei es bei den Vor- und Nachbereitungen des Festes, dem Kuchen backen oder beim Mitwirken im Märchenspiel, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! So konnte es wieder ein unvergesslicher Nachmittag für Groß und Klein werden.

Herbstflohmarkt

Der diesjährige Herbstflohmarkt beginnt am **13. Oktober 2014** und wird im "Raum der edlen Stille" aufgebaut. Auf Grund des kleinen Raumes werden wir immer wieder Kleidung nachlegen, so dass sich ein Blick in den Flohmarkt jederzeit lohnt.

St. Martin

Es sind nur noch wenige Wochen bis zum St. Martinsumzug. Bis dahin werden noch Laternen gebastelt und Lieder bekannt gegeben, damit eine festliche und herzerwärmende Stimmung entstehen kann.

Hiermit möchten wir Sie und Ihre Kinder also für **Dienstag, den 11. November 2014** einladen. **Pünktlich um 16.30 Uhr** treffen wir uns im Garten. Sobald alle Laternen strahlen, ziehen wir, die Laternenlieder singend, gemeinsam durch das angrenzende Wäldchen.

Nach unserer Waldrunde empfängt uns im Garten ein lodernes Feuer. Dort wollen wir uns anschließend zum singen und Martinshörnchen teilen versammeln und den Abend allmählich ausklingen lassen.

Leitungskonferenz

Das Kollegium, der Vorstand und der Elternbeirat treffen sich am Donnerstag, den **20. November 2014 um 20.00 Uhr** zur nächsten Leitungskonferenz.

Adventsmarkt

Der Adventsmarkt wird wiederholt am 1. Adventssonntag, dem **30. November 2014**, auf dem Stötteritzer Gutshof stattfinden.

Anknüpfend an die schönen Erinnerungen und Erlebnisse, sowie die alle Erwartungen übertreffende volle Kasse, welche unserem Kindergartenneubau zugutekommt, freuen wir uns auch dieses Jahr wieder auf fleißige Helfer bei den Vorbereitungen und dem Verkauf vieler verschiedener selbstgefertigter Dinge.

Die genaue Uhrzeit geben wir noch bekannt.

Wir freuen uns auf ein erneutes gemeinsames Gelingen!

Das Kollegium

Aus dem Elternbeirat

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit einem Stand auf dem Stötteritzer Adventsmarkt vertreten sein. Der Bastelkreis wird euch zu Terminen einladen. Wer gerne selbst zu Hause basteln möchte, kann seine Basteleien wieder gerne bei Frau Splesnialy abgeben.

Auch eine Tombola soll es wieder geben. Hierfür sammeln wir viele Preise - denn es wird keine Nieten geben. Bitte sprecht auch gerne Geschäfte in eurer Nachbarschaft an, die Preise für unsere Tombola spendieren. Im letzten Jahr konnten wir Bäcker, Fleischer, Apotheken, eine Physiotherapie, ein Bettengeschäft und viele mehr für die Unterstützung der Tombola gewinnen! Der Erlös der Tombola kommt unserem Neubau zugute. Die Tombola-Preise könnt Ihr ebenfalls bei Frau Splesnialy abgeben.

Weiterhin möchten wir gerne einen besseren Austausch mit den Eltern ermöglichen - daher werden wir in den beiden Windfängen Briefkästen aufhängen, in denen Ihr Post an uns mit Euren Wünschen, Anregungen, Lob, Kritik und Fragen hinterlassen könnt. Außerdem steht Euch ab sofort unser elektronisches Postfach unter elternbeirat.oststrasse@gmail.com zur Verfügung. Wer auch von uns Emails mit aktuellen Informationen erhalten möchte, trägt sich bitte in die Listen ein, die wir Euch zum nächsten Elternabend bzw. an den Gruppen-Pinwänden zur Verfügung stellen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

Mitstreiter gesucht

Der Elternbeirat braucht dringend Mitstreiter mit viel Kraft und Ideen oder einfach nur zur Unterstützung der anfallenden Aufgaben - jeder darf sich nach seinen Möglichkeiten einbringen. Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder!

Euer Elternbeirat

Pädagogischer Tag am 26.09.2014

In diesem Jahr haben wir uns dem Thema Entwicklungspsychologie zugewendet. Bis zu 5 Lebensjahre verbringt ein Kind in unserem Kindergarten, wenn es nach seinem zweiten Geburtstag aufgenommen wird und im Verlauf seines siebten Lebensjahres als gekröntes Schulkind unsere Einrichtung wieder verlässt. Welch ein Spektrum an Entwicklungsfortschritten, errungenen Fähigkeiten, körperlichen, seelischen, geistigen Veränderungen, Erfahrungen und Erlebnissen durchläuft es in diesem Zeitraum!

Das ist eine große Herausforderung für uns Kindergärtnerinnen.

Jede von uns konzentrierte sich auf ein Lebensjahr und beschrieb, was sich im Verlauf dieser zwölf Monate in der Biografie des Kindes alles ereignet. Auf diese Weise hatten wir einmal ganz viel Zeit, uns genau anzuschauen, was ein Kind in jeder Altersstufe lernt und wie unterschiedlich die Bedürfnisse und Anforderungen an die Umgebung sind, die diese Lernschritte begleitet und unterstützt. Dabei wurde den Kolleginnen der altersgemischten Gruppen noch einmal besonders deutlich, worauf zu achten ist, wenn die jüngsten Kinder nach Erwerb der Kindergartenreife (ab 3 Jahre 6 Monate) in die entsprechenden Gruppen eintreten. Da heißt es besonders wach und aufmerksam sein, um jeder Altersstufe bestmögliche Bedingungen zu bieten.

Wir fühlen uns alle sehr bereichert und möchten der Kindergartengemeinschaft danken, dass so ein pädagogischer Klausurtag von Ihnen allen möglich gemacht wird.

Renate Gorkow

Wahl der Elternvertreter

In den jüngst stattgefundenen Elternabenden der Gruppen wurden für das laufende Kindergartenjahr neue Elternvertreter gewählt. Leider gestaltete sich die Wahl zum Beispiel in der oberen Gruppe sehr zäh. Unser Kindergarten lebt von einem aktiven Miteinander des Kollegiums und der Eltern. Diese Notwendigkeit scheint vielen Eltern, die in diesem bzw. im vergangenen Kindergartenjahr hinzugekommen sind, nicht bewusst zu sein. Oft sind es immer wieder die Eltern, die sich bereitwillig für das Gelingen und das Wohl unseres Kindergartens und der Kinder einsetzen, die schon eine lange Zeit mit ihren Kindern im Kindergarten sind. Leider fehlt da der Schwung der jüngeren Elterngeneration sich mit in unser Boot zu setzen und auch noch von den Erfahrungen der Eltern in den verschiedenen Gremien zu profitieren. Denn auch deren Kinder besuchen irgendwann die Schule und die Löcher sind dann noch schwerer zu flicken. So hoffen wir den Mut nach Engagement für unseren Kindergarten geweckt zu haben. Der Mensch wächst an seinen Aufgaben.

Wir bedanken uns für die Eltern, die sich der Wahl als Elternvertreter gestellt haben!

In der oberen Gruppe sind es Hanni Wehe, Frau Land und Frau Ifland.

In der mittleren Gruppe Herr Horndt und Herr Wojnikov, Frau Grafe stellt sich für den Initiativkreis zur Verfügung.

In der Kleinkindgruppe sind es Frau Neufischer und Frau Ackermann.

Das Kollegium

Landwirtschaftlicher Kurs von Rudolf Steiner

Eine Gruppe von Menschen hat sich zusammengetan, den Landwirtschaftlichen Kurs von Rudolf Steiner zum zweiten Mal zu lesen und würde gerne noch Interessierte aufnehmen. Wir lesen einmal im Monat, **montags von 20:00 bis 21:30 Uhr**. Nach den Sommerferien haben wir uns am 22.09. und am 13.10. getroffen und uns besprochen. Unser Treffpunkt ist bei Frau Claudia Lüttich in der Sulzbacherstr. 15 (Mitnahme von Schönefeld ist möglich). Der sogenannte Landwirtschaftliche Kurs ist eine Vortragsreihe von 8 Vorträgen, die Rudolf Steiner 1924 vor Landwirten gehalten hat und durch die die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise begründet wurde. Es geht um eine Methode, die "kränkelnde" Erde zu heilen. Naturschutz und Naturpflege wurden den Landwirten nahegelegt und eine neue Betrachtung von Landschaft und Wirtschaft angeregt.

Weitere Infos bei Hinnerk Lenz 0341-2345802 oder guhlenz@gmx.de

Außerordentlicher Schließtag im Kindergarten Gohlis am 10.10.2014

Wir haben uns entschieden, die sachsenweiten Aktionen zur Verbesserung der Betreuungssituation zu unterstützen. Die Idee besteht u.a. darin, durch regelmäßig stattfindende Schließtage die unendlich vielen Arbeiten zu erledigen, die sonst im Kindergartenalltag liegen bleiben oder von uns ehrenamtlich erledigt werden müssen. Ganz konkret haben wir folgende Arbeiten gemacht: Arbeitsbesprechung um 8 Uhr mit Kollegium und Praktikanten. Die Praktikanten übernehmen Näh- und Bügelarbeiten für die Schleier im Schlafraum. Das Kollegium widmet sich der Aktualisierung der Qualitätsordner. Anschließend finden Teamgespräche und die Vorbereitung der Kinderkonferenzen statt, die wir in den nächsten Wochen durchführen wollen. Wir haben eine Arbeitszeit von 8 bis 14 Uhr vorgesehen. Wir sind dankbar, dass viele Eltern unsere Aktion unterstützen und uns sogar ein schönes, verlängertes Wochenende wünschen. Doch ist es uns sehr wichtig klarzustellen, dass es uns darum geht, an der Verbesserung des Kindeswohls und an der Nachhaltigkeit unserer Kräfte und Möglichkeiten unserer Ressourcen als Waldorferzieherinnen zu arbeiten. Dazu brauchen wir dringend Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Bewusstsein der tatsächlichen Situation. Ein Streik im klassischen Sinn kommt für uns nicht in Frage, denn dann müssten wir uns gegen Sie wenden. Sie sind unser Arbeitgeber.

Das Kollegium

Sankt Martin

Am Dienstag, dem **11. November 2014** wollen wir alle Eltern und Kinder zu unserem Martinsumzug am Nachmittag im Rosenthal einladen. Wir treffen uns ab **16.15 Uhr** am Fuße des Rosenthalturmes auf der Wiese am Froschteich. Pünktlich um 16.30 Uhr ziehen wir mit unseren selbst gebastelten Laternen, begleitet von Martinsliedern zum Froschteich. Am großen Feuer teilen wir unsere Martinshörnchen mit einem Freund, so wie der heilige Sankt Martin in der Not seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Bitte beachten Sie dazu noch die Aushänge in den jeweiligen Gruppen.

Kindergartenschließzeiten 2014/15

Weihnachtsferien:

22. Dezember 2014 - 02. Januar 2015

Kindergartenschließzeiten 2015

Himmelfahrt :

15. Mai 2015

Sommerferien obere Gruppen:

27. Juli – 14. August 2015

Sommerferien Kleinkindgruppe:

20. Juli - 14. August 2015

Weihnachtsferien:

21. Dezember 2015 - 01. Januar 2016

Achtung! In der letzten Ausgabe der Zwergenpost wurden leider falsche Termine für die Sommerferien 2015 veröffentlicht!

Bitte beachten Sie die neuen Termine, die nun verbindlich sind!

GOHLIS

Gedanken zu Michaeli

„Lasst uns ein Streiter Gottes sein“ und „Banne die Feigheit, stärke den Mut...“, so heißt es in den Liedern zur Michaelis-Zeit.

Sankt Michael wird von den vier Erzengeln, die alle im Jahreszeitenlauf ihre bestimmte Aufgabe haben, besonders hervorgehoben und nimmt unter ihnen eine Sonderstellung ein. Schon in vorchristlichen Zeiten wurde er verehrt und erhielt schon damals den Namen M i c h a e l, d.h. „Antlitz Gottes,“. Wie in einem großen Kreuz sind Michaelheiligtümer auf der ganzen Erde ausgebreitet, wo ihm in Höhlen, auf Bergen, in Kapellen und Kirchen von Menschen eine Heimstatt bereitet wurde. Noch heute sind uns einige solcher Orte bekannt, z.B. „Der Monte Gargano“ in Italien, wo Michael den Menschen erschien. Nach der dritten Erscheinung wurde offiziell der 29. September zum Michaels-Tag, durch Karl den Großen, erhoben, und ist für uns immer noch von großer Bedeutung.

Ein wunderbar leuchtendes „Michaels-Band“ umschließt die ganze Erde und kommt besonders im Herbst zur Erscheinung, wenn die äußere Natur welkt und sich zum Sterben bereit macht. Dann steht Michael, der das Banner der drei vorangegangenen Jahreszeiten-Engel entgegengenommen hat mit klarem Blick aber mahnender Gebärde vor uns: „Du Mensch, schlafe nicht ein, folge nicht der Natur, welke und sterbe nicht dahin, sondern verwandle das Licht, was dir während des Jahres geschenkt worden ist in innere Sonnenkräfte.“

Chr. Morgenstern drückt es in den ersten Zeilen eines Gedichtes so aus:

„Licht ist Liebe... Sonnen-Weben
Liebes-Strahlung einer Welt
Schöpferischer Wesenheiten.“

In einer Legende, die ich in der Michaeliszeit im Kindergarten erzählte, geht an den Jüngling (Prinz) am Schluss die Weisung: „Geh auf diesen Berg, dort steht eine kleine Kirche, in dieser wirst du einen Mantel und ein Schwert finden, beides wird wohl eines Ritters wert sein.“ Und der Prinz legte den Mantel um, nahm das Schwert in die Hand und wurde von solcher Kraft durchdrungen, dass er den Kampf mit dem Drachen aufnehmen konnte, der die Prinzessin vom goldenen Schloss gefangen hielt. Die Geschichte endet so: „und sie fochten einen langen und harten Kampf, doch der Prinz siegte und führte die Prinzessin als seine Gemahlin in sein Haus. Nach der Hochzeitsfeier traten beide vor das Schloss und dankten dem, der ihnen so hilfreich zur Seite gestanden hatte.“ In dieser kleinen Erzählung fiel mir auf, wie der Verfasser die drei anderen Erzengel ganz verborgen mit eingewoben hat, ohne die Michael im Herbst, wenn alles in und um uns schwer und grau zu werden droht, gar nicht wirksam werden könnte:

GABRIEL: schenkt uns zu Weihnachten (Winter) die nährenden Kräfte

RAPHAEL: bringt uns im Frühling (Ostern) die heilenden Kräfte

URIEL: stärkt uns im Sommer (Johanni) die Gedankenkräfte

MICHAEL: der uns im Herbst den Willen stärkt und den Menschen innerlich in Bewegung bringt.

Und durch ein ganzes Jahr reicht ein Erzengel dem anderen seine Gaben weiter, bis wir wieder im Herbst angekommen sind, wo Michael mit uns erneut den Kampf gegen den Drachen aufnimmt, den Mut uns stärkt und die Feigheit bannt.

Diese Hoffnung, dass ein „Mitreiter“ in der Zeit des schwindenden Lichtes, der fallenden Blätter und der inneren beginnenden Dunkelheit an unserer Seite ist, lässt uns ein wenig gelassener und gestärkter in den Herbst gehen.

Gabriele Lenz

Aus unserem Kindergarten

Zum Leben im Kindergarten gehört auch das gemeinsame Feiern. So wurde in der Kleinkindgruppe der erste gemeinsame Kindergeburtstag am Michaeli-Tag in der neuen Besetzung gefeiert, klein und fein, in freudiger, entspannter Atmosphäre.

In den beiden Kindergartengruppen wurde das Michaelifest gemeinsam gefeiert, mit großem Reigen und „Mutparcours“. Ob balancieren entlang des „Burggrabens“ oder über schmale Stege und wackelige Brücken, ob auf Stelzenblöcken gehen, oder durch die dunkle „Drachenhöhle“ kriechen, es machte allen Kindern sehr viel Spaß und für manche Kinder war es gar ein Tag der großen Schritte. Zum Abschluss durfte jedes unserer mutigen Kinder ein kleines Edelsteinchen stolz mit nach Hause nehmen.

Wir erleben die Michaelizeit intensiv im Gruppengeschehen mit unseren Kindern, doch auch wir großen Menschen dürfen aufmerksam nach innen lauschen.

Es grüßt euch herzlich, Karin

Putzfest – Raum für Begegnung und Mitgestaltung

Am Samstag, den **20. September 2014** war es wieder soweit: Putzfest im Waldorfkindergarten Süd. Um 9:30 Uhr ging es los, zahlreiche Eltern und Kinder waren jedoch schon überpünktlich und von Beginn an tatkräftig bei der Sache. Während die Eltern putzten, Schränke aufbauten, Holzverkleidungen einölneten, bügelten und alles zum Glänzen brachten, spielten die Kinder im Garten und in Gruppen- und Schlafräumen. Dabei war es besonders schön, die Kinder in den Gruppenräumen spielen zu sehen, die damit einen Hauch Kindergartenalltag entstehen ließen. Weiterhin ließen sich viele Kinder dazu inspirieren, ebenfalls beim Aufräumen und handwerklichen Aufgaben mitzuhelfen. Alle waren dadurch mit Spaß und Leidenschaft dabei, den Kindergarten auf Hochglanz zu polieren.

Nach getaner Arbeit traf man sich im Garten zum gemeinsamen Mittagessen bei strahlendem Sonnenschein. Viele Eltern hatten dafür Kuchen, Obst, Salate und Suppen zu Hause zubereitet und mitgebracht.

Das Putzfest war rückblickend wieder eine schöne Veranstaltung, um aktiv den Kindergarten mitzugestalten, in Kontakt mit den Eltern zu kommen und gemeinsam tätig zu sein.

Mit liebem Dank an alle grüßt herzlich, Florian Boczek

Vorstellung der Bundesfreiwilligen-DienstlerInnen 2014/2015

Hallo, ich bin Julius, 19 Jahre alt und ich habe diesen Sommer erfolgreich mein Abitur bestanden. Nun werde ich meinen Bundesfreiwilligendienst, von September an, im Waldorfkindergarten Süd, zusammen mit Ihren Kindern leisten. Ich hoffe und freue mich auf ein aufregendes Jahr.

Julius Thurm

Sehr geehrte Eltern, mein Name ist Benjamin Ehlers und ich bin 27 Jahre alt. Nach meinem Abitur in Dresden habe ich verschiedene Praktika in der Medienwelt gemacht. Danach habe ich eine Ausbildung zum Mediengestalter in Berlin gemacht. Im Anschluss arbeitete ich 1 Jahr fest angestellt bei einer Firma als Abteilungsleiter der Kameraabteilung. Da der Beruf jedoch kaum Zeit für mich und mein soziales Leben übrig ließ, entschied ich mich für eine Auszeit, kündigte meine Stelle und gönnte mir ein halbes Jahr Reisen in Australien und Indonesien. In dieser Zeit stellte ich fest, dass ich nicht in meinen alten Beruf zurückkehren wollte. So verschlug mich die Liebe nach Leipzig und da ich mir nach wie vor für meinen weiteren Lebensweg nicht schlüssig war, entschied ich mich, meine Suche für ein Jahr ruhen zu lassen und mal etwas für andere zu tun. Und so ergab sich die Stelle in diesem schönen Kindergarten durch Zufall und nun bin ich hier. Für mich ist diese Erfahrung sehr wertvoll mit dem Hintergedanken auch einmal einer kleinen Seele in dieser Welt zur Seite stehen zu können als Vater und Freund. Außerdem sind Kinder die besten Spiegel, sich selbst zu beobachten und daran zu wachsen. Ich bin gespannt was mit mir in diesem Jahr noch so alles passiert und möchte Ihnen und Ihren Kindern ein guter Wegbegleiter sein.

Auf eine schöne Zeit und mit den besten Grüßen, Benni

Liebe Eltern, mein Name ist Philine Schruth. Ich bin 19 Jahre alt und habe diesen Sommer die Schule mit dem Abitur abgeschlossen. Ich interessiere mich sehr für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und möchte, bevor ich mein Studium beginne, ein Jahr praktisch arbeiten und Erfahrungen sammeln. Daher habe ich mich entschieden, einen Freiwilligendienst zu machen, welchen ich hier im Waldorfkindergarten Süd absolvieren werde.

Ich freue mich auf ein gemeinsames, schönes und abwechslungsreiches Jahr.

Philine Schruth

Anregungen zur biologisch-dynamischen Pflege der Freiflächen im Kindergarten

Die Freiflächen der Kindergärten werden in der Regel durch die Kinder stark beansprucht und es ist oft zu beobachten, dass die „Lebenskräfte“ auf diesen Flächen nachlassen (das Gras wächst schlecht oder gar nicht, Gehölze zeigen schwachen wuchs und es treten Kräuter auf, die auf verhärteten und verarmten Boden hinweisen). Im Kindergarten in Gohlis haben wir (Gartenkreis und H. Lenz) das biologisch-dynamische Präparat Hornmist gerührt und ausgebracht und im weiteren Verlauf des Jahres das Fladenpräparat nach Maria Thun. Einmal wurde auch das biologisch-dynamische Präparat Hornkiesel gespritzt. Die Pflege ist inzwischen ganz in die Hand der Mütter vom Gartenkreis übergegangen.

Natürlich trat bei der Arbeit (Hornmist und Hornkiesel müssen eine Stunde gerührt werden) die Frage auf: „Was tun wir hier?“ und es schlossen sich interessante Gesprächen über die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise an diese Frage. Der biologisch-dynamische Landbau geht auf eine Anregung Rudolf Steiners zurück. Er hat 1924 einen Kurs für Landwirte gegeben, die um eine Hilfe für die zurückgehenden Lebenskräfte baten. So zeigte Rudolf Steiner neue Wege für die Erhaltung und Neu-Belebung der Erde auf.

Es konnte in den Gesprächen am Rührfass nicht alles besprochen werden. Aber es gibt Menschen die sich mit dem Hintergrund der biologisch-dynamischen Arbeit befassen und sie sind gerade soweit, dass sie den sogenannten „Landwirtschaftlichen Kurs“ von Rudolf Steiner einmal durchgearbeitet haben. Nun wollen sie noch einmal von vorne anfangen und laden alle Interessierten ein mitzulesen. Für die Teilnahme gibt es keine anderen Voraussetzungen als das Interesse. Je mehr Fragen an diesen Abenden gestellt werden umso besser ist es!

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Montag von 20 bis 21:30 Uhr. Die Termine werden bei jedem Treffen neu verabredet. Das jüngste Treffen war am 13.10.2014 bei Frau Claudia Lüttich in der Sulzbacherstr. 15.

Anmeldungen bitte an Hinnerk Lenz 0341-2345802 oder guhlenz@gmx.de

SÜDEN

Termine

Mo, 3. November 2014	Elternabend zur Eurythmie 20 Uhr
Sa, 8. November 2014	Herbstbasar der Christengemeinschaft
Di, 11. November 2014	Initiativkreis 20 Uhr
Sa, 22. November 2014	Herbstmarkt Berthastrasse
Sa, 29. November 2014	Lichtermarkt mit der Karl Schubert Schule

Schließzeiten

Weihnachten/Jahreswende	22. Dezember 2014 – 02. Januar 2015
Brückentag nach Himmelfahrt	15. Mai 2015
Sommerferien	27. Juli – 14. August 2015

SÜDEN

Nächste Ausgabe:

ZWergenPOST

121

11. November 2014

Erscheinungsdatum: 11. November 2014

Redaktion:

Redaktionsschluss: 07. November 2014

Dorothee Weiske, Waldorfkindergarten Stötteritz, Tel.:0341.23 84 633 E-mail: dorothee.weiske@gmx.de

Adressen:

Waldorfkindergarten Leipzig e.V.

Oststraße 128 04317 Leipzig Telefon: 0341.8 62 91 97 Telefax: 0341.8 60 87 83
E-mail: waldorf.stoetteritz@t-online.de Internet: www.waldorfkindergarten-leipzig.de

Waldorfkindergarten Gohlis / Initiative Waldorfpädagogik Gohlis e.V.

Jörgen-Schmidtchen-Weg 6 04157 Leipzig Telefon / Telefax: 0341.9 11 80 65
E-mail: waldorf.gohlis@t-online.de Internet: www.waldorfkindergarten-leipzig.de

Waldorfkindergarten Süd

Raschwitz Str. 4 04279 Leipzig Telefon: 0341.200 686 20
E-Mail: sued@waldorfkindergarten-leipzig.de Internet: www.waldorfkindergarten-leipzig.de

Für den Inhalt der Beiträge ist nicht die Redaktion, sondern der jeweilige Kindergarten bzw. der genannte Verfasser zuständig.